



**Starke Frau**

Zainabu (19) hat mit deutscher Hilfe eine Kfz-Lehre absolviert – und setzt sich im „Männerberuf“ selbstbewusst durch

# Danke, Deutschland!

Armut lindern, Flucht verhindern: Das sind die Ziele des großen Ausbildungsprogramms für arbeitslose Jugendliche, das die Hamburger Verlegerin Gudrun Bauer zusammen mit der Welthungerhilfe in vier Entwicklungsländern ins Leben gerufen hat. In Uganda sind die ersten Erfolge sichtbar

**D**er Angriff beginnt im Morgengrauen. Riesige Geschwader feindlicher Flugobjekte, Typ Homorochoryphus nitidulu, verdunkeln den Himmel und stürzen sich auf alles, was grünt: Heuschreckenalarm in Fort Portal, Uganda!

Entwicklungshelfer Theo Riedke beobachtet das Naturereignis mit gemischten Gefühlen. Die Grashüpfer haben auch seinen gerade vollendeten Neubau befallen, bedecken Wände und Dächer, verkleben Fenster und Türen, fressen sich durch den gepflegten Garten – und gefährden das bevorstehende Einweihungsfest mit vielen geladenen Gästen. Aber als Projektleiter der deutschen Welthungerhilfe sieht Theo Riedke auch das Positive: „In Uganda verbreiten die Heuschrecken keinen Schrecken. Sie leisten einen wertvollen Beitrag zum Kampf gegen den Hunger!“ Was in vielen Ländern Afrikas Panik auslöst, weckt in Uganda Jagdfieber und Begeisterung. „Nsenene, Nsenene!“ schreien die Kinder und rennen den Schwärmen entgegen, um die Heuschrecken („Nsenene“) von Gräsern und Büschen zu pflücken und in Plastiktüten zu stopfen. Nachts werden sie mit starken Scheinwerfern massenhaft in Fallen gelockt. Amentags wird die Beute auf Märkten oder am Straßenrand verkauft; portioniert oder eimerweise, roh oder in Öl frittiert. Die fünf Zentimeter große afrikanische Heuschrecke gilt wegen ihrer Gefräßigkeit als biblische Plage – die pfiffigen Ugander haben sie zur Nationalspeise gemacht: ein leckerer Snack, knackig, gut gewürzt, eiweißreich und äußerst nahrhaft.

**HOFFNUNG FÜR AFRIKAS JUGEND**

Auch Theo Riedke weiß die ungewöhnliche Delikatesse längst zu schätzen. Er ist seit fünfzehn Jahren für die Welthungerhilfe in Ostafrika im Einsatz.

Jetzt steht der 64-jährige Niedersachse vor der Pensionierung – und vor der Krönung seines Lebenswerks. Er hat in der Kleinstadt Fort Portal im Südwesten von Uganda ein modernes Ausbildungszentrum geschaffen, das arbeitslosen Jugendlichen zu einer beruflichen Perspektive verhelfen soll. Der Campus „Amaani (vorwärts) Rwenzori“ – benannt nach dem nahen Rwenzori-Gebirge, in dem die letzten Berggorillas leben – ist das Leuchtturm-Projekt einer großen Initiative, die Verlegerin Gudrun Bauer zusammen mit der Welthungerhilfe gestartet hat. „Skill up!“ will die Berufschancen junger Menschen in vier ausgewählten Entwicklungsländern nachhaltig verbessern, damit sie in der eigenen Heimat eine Existenz gründen können, statt als Armutsflüchtlinge nach Europa zu kommen (siehe Info-Kasten). In Uganda kann Theo Riedke die ersten Erfolge vorweisen. Kleinbauern haben gelernt, mit besseren Anbaumethoden und marktgerechten Produkten ihr Einkommen zu steigern. Auch in der Stadt haben „Azubis“ von Theo Riedke mit Läden, Werkstätten oder Friseurgeschäften Fuß gefasst. 67 junge Leute haben bisher die Ausbildung absolviert, die von der Regierung mit einem offiziellen Arbeitspass anerkannt wird: „Die meisten sind inzwischen in Lohn und Brot“, sagt Theo Riedke stolz.

**STARKE FRAUEN BRAUCHT DAS LAND**

Eine davon ist Zainabu Kabasambu (19), die ihre Kfz-Lehre als Jahrgangsbeste abgeschlossen hat und von einer großen Werkstätte sofort übernommen wurde – als Frau im typischen Männerberuf, noch immer eine Seltenheit im patriarchalischen Afrika. Doch Zainabu sagt, sie habe kein Problem mit den männlichen Kollegen. Gudrun Bauer ist beeindruckt vom Selbstbewusstsein der jungen Mechanikerin. „Solche Frauen braucht Afrika!“, sagt die Verlegerin, die das Großprojekt „Skill up!“ finanziert. „Ich hoffe, dass wir damit vielen jungen Menschen eine Zukunft sichern können.“ Afrikas Götter sind dem Projekt offenbar gewogen: Am Tag der Eröffnung des Ausbildungszentrums in Fort Portal ist der Heuschrecken-Spuk komplett verschwunden. Erleichtert führt Theo Riedke die Ehrengäste durch die hübsche Anlage mit ihren Lehrwerkstätten und Schulungsräumen. Der deutsche Botschafter ist gekommen, der Vize-Premier aus Kampala, Welthungerhilfe-Vorstand Matthias Mogge aus Bonn, zahlreiche Würdenträger aus Stadt und Land. Ein katholischer und ein muslimischer Priester segnen das Werk.



**Großes Lob**

„Skill up!“-Initiatorin Gudrun Bauer gratuliert Zainabu zu ihrem Erfolg: „Solche Frauen braucht Afrika!“

„Gib dir einen Ruck und tu was für dein Gedächtnis, hab ich mir gesagt.“



Pflanzlich und gut verträglich

- Stärkt Gedächtnis und Konzentration\*
- Rezeptfrei in Ihrer Apotheke

\* Bei altersassoziierten geistigen Leistungseinbußen.  
Tebonin® konzent® 240 mg. Wirkstoff: Ginkgo-biloba-Blätter-Trockenextrakt. Anwendungsgebiete: Pflanzliches Arzneimittel zur Besserung von (altersassoziierten) geistigen Leistungseinbußen und zur Verbesserung der Lebensqualität bei leichter Demenz. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG – Karlsruhe. T1/01/11/16/03

Gudrun Bauer hält eine bewegende Rede über ihre Vision von „Skill up!“, ehe sie das Eröffnungsband durchschneidet. Und dann steht Zainabu am Mikrophon, im bunten Kleid statt im ölverschmierten Overall. Im Namen der Absolventen dankt sie für die Hilfe aus Deutschland und spricht allen Mädchen Mut zu, die gebotene Chance zu nutzen. Ihr Schlusswort richtet sie an die Männerwelt: „Sie werden sich noch wundern, wozu Afrikas Frauen fähig sind!“



**Multi-Talent**

Zainabu macht stets eine gute Figur – in der Werkstatt (r.) ebenso wie bei ihrer Rede vor den Ehrengästen



**Wo gehobelt wird...**  
Möbel sind in Afrika meist Handarbeit. „Skill up!“ fördert Ausbildungsplätze für den Schreiner-Beruf

**EINE ZUKUNFT FÜR AFRIKAS KINDER**

Seit mehr als zehn Jahren unterstützt die Hamburger Verlegerin Gudrun Bauer (Bauer Media Group) einzelne, persönlich ausgewählte Projekte der Welthungerhilfe: Projekte gegen Kindersterblichkeit und Mangelernährung, für Schulbildung und Schulspeisung. Dabei stellte sich immer wieder die Frage: Was wird aus den Kindern, wenn sie heranwachsen? Die Antwort heißt „Skill up!“, ein neues Programm zur Förderung und Berufsausbildung von Jugendlichen in vier Entwick-

lungsländern (Uganda, Sierra Leone, Kenia, Tadschikistan). „Skill up!“ will junge Menschen fit machen für eine Existenz im eigenen Land. Finanziert wird das Großprojekt mit fünf Millionen Euro von der Bauer Charity gGmbH; durchgeführt wird es von den Experten der Welthungerhilfe.

**JEDE SPENDE HILFT!**

Bauer Charity gGmbH,  
Stichwort „Skill up!“  
IBAN: DE8720030000015903743  
BIC: HYVEDEMM300



**Schwein gehabt**

Joseph (25) und Rose sind glücklich. Die landwirtschaftliche Ausbildung hat ihr Einkommen verbessert



**Zukunft sichern**

Projektleiter Theo Riedle von der Welthungerhilfe zeigt Gudrun Bauer vor Ort die Erfolge von „Skill up!“



**Start up mit „Skill up!“**

Moses (22) durfte Mechaniker lernen. Jetzt repariert er Motor- und Fahrräder in der eigenen kleinen Werkstatt



Unabhängige Patientenberatung Deutschland | UPD

**Sie haben Fragen zu Ihrer Gesundheit oder Ihren Rechten als Patient?**

Rufen Sie uns an. Wir helfen und beantworten Ihre Fragen kostenlos unter 0800 330 46 15 39. (Mo – Fr: 8 – 22 h | Sa: 8 – 18 h)

UPD – die kostenlose Patientenauskunft für Deutschland informiert im gesetzlichen Auftrag z. B.

- zu Krankheiten, Symptomen, Diagnose und Therapie
- zu Arznei-, Heil- und Hilfsmitteln
- zu Ihren Rechten, etwa bei Konflikten mit Ärzten und Krankenkassen
- zu Leistungen der Pflegeversicherung
- zur Suche von Experten und Ansprechpartnern im Gesundheitswesen

Die kostenlose Patientenauskunft für Deutschland

0800 030 46 15 39

www.patientenberatung.de

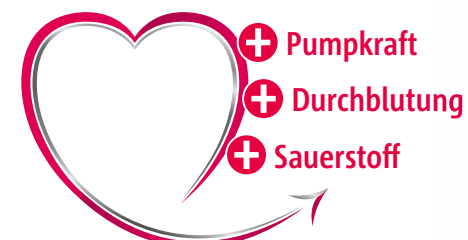
Mehr Puste, Schwung und Ausdauer im Alter

*Mehr Kraft fürs Herz, mehr Kraft fürs Leben*

Sie fühlen sich schnell erschöpft? Beim Treppensteigen geht Ihnen rasch die Puste aus? Viele Menschen über 60 schreiben solche körperlichen Leistungseinbußen einfach dem Alter zu. Doch meist ist das Herz die Ursache.

Das Herz verliert im Alter an Kraft, die Pumpleistung nimmt ab. Bei körperlicher Belastung strömt dann zu wenig Blut durch den Körper. Die Zellen bekommen nicht genug Sauerstoff und können nicht ausreichend Energie bereitstellen.

Die Folge? Sie fühlen sich schlapp und müde.



Nur in Crataegutt® steckt der Weißdorn-Spezialextrakt WS® 1442

- Die **Pumpkraft** des Herzens wird gestärkt, die **Durchblutung** verbessert.
- Die **Gefäße** bleiben elastisch, die Menge des transportierten Blutes kann besser an den Bedarf – Ruhe oder Bewegung – angepasst werden.
- Die **Sauerstoffversorgung** wird verbessert, so hat Ihr Körper mehr Energie.



Bei regelmäßiger Einnahme fühlen Sie sich meist schon nach wenigen Wochen belastbarer und kommen nicht mehr so schnell außer Atem.



**Problemlos kombinierbar mit anderen Medikamenten!**

Crataegutt® novo 450 mg, 450 mg/Filmtablette. Für Erwachsene und Heranwachsende ab 12 Jahren. Wirkstoff: Weißdornblätter-mit-Blüten-Trockenextrakt. Anwendungsgebiete: Bei nachlassender Herzleistung. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker! Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG – Karlsruhe C/01/12/16/05

Anzeige